



Der Blick durch die obere Forkeschgasse Richtung Kastell vom Anfang des 20. Jahrhunderts zeigt, dass zwischen der rechten und linken Straßenseite ein deutlicher Niveauunterschied auszugleichen war – so entstand rechter Hand das, was die Bewohner »det Reeb« (wörtlich übersetzt »der Berg«) nannten [90]



»Winterfreuden in der oberen Forkeschgasse« auf einer über hundert Jahre alten Glückwunschkarte zum Neuen Jahr ... [91]

... und zu Weihnachten in den 1960ern [92]



Der südliche Abschnitt der Forkeschgasse hat sich im Laufe der Zeit wenig verändert: um 1900 (oben) und in den späten 1930ern und heute (rechts) [93] [94]



[95]

